

**Niederschrift  
der 23. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 04.07.2022  
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr	bis	19:50 Uhr
<b>Teilnehmer:</b>	<b>Bürgermeister</b> U. Gast		stellvertretende Bürgermeisterin
	<b>Fraktion CDU</b> U. Wildenhein		
	<b>Fraktion DIE LINKE</b> J. Kruppa		
	<b>Fraktion SPD</b> B. Daske		
	<b>Fraktion UWG</b> W. Borkowski T. Boss M. Tscherwinka		
<b>Entschuldigt:</b>	F. Broshog		Bürgermeister
<b>Verwaltung:</b>	T. Reetz S. Zehler		Teamleiter Bauverwaltung Schriftführer

**Tagesordnung**

**öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung
04. Einwendungen zur Niederschrift der 22. Sitzung - öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV 75/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-013 Bodenbelagsarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen
07. BSV 76/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-014 Fliesenlegerarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen
08. BSV 77/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-015 Malerarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen
09. BSV 78/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-016 Tischlerarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen
10. BSV 79/23/2022 - Beschluss der Vergabe der Lieferung von Kommunaltechnik für den Bauhof der Gemeinde Am Mellensee, Hochgrasmäher
11. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde Am Mellensee (DIE LINKE)
12. Informationen und Anfragen

## **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Mitglieder inklusive der stellvertretenden Bürgermeisterin als stimmberechtigte Vertretung des Bürgermeisters anwesend.

## **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

## **Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 22. Sitzung - öffentlicher Teil -**

Seite 2, TOP 1, Satz 2, Korrektur:  
„Es sind 6 Mitglieder anwesend entschuldigt.“

## **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

## **Zu 6. BSV 75/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-013 Bodenbelagsarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen**

Es gibt keine Nachfragen seitens der Mitglieder des Hauptausschusses zu dieser Beschlussvorlage.

### **Beschluss-Nr.: 109/23/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten für die Maßnahme Neubau Kita-Erweiterung Rehagen an die Firma

Brandt  
Yorckring 41  
06901 Kemberg

### Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 7. BSV 76/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-014 Fliesenlegerarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen**

Es gibt keine Nachfragen seitens der Mitglieder des Hauptausschusses zu dieser Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr.: 110/23/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten für die Maßnahme Neubau Kita-Erweiterung Rehagen an die Firma

Fries GmbH  
Am Südbahnhof 3  
15907 Lübben (Spreewald)

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

**Zu 8. BSV 77/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-015 Malerarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen**

Es gibt erneut keine Nachfragen seitens der Mitglieder des Hauptausschusses zu dieser Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr.: 111/23/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Malerarbeiten für die Maßnahme Neubau Kita-Erweiterung Rehagen an die Firma

temps GmbH Brandenburg  
Am Massivhauspark 6  
14797 Kloster Lehnin

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

**Zu 9. BSV 78/23/2022 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-016 Tischlerarbeiten, Neubau Kita-Erweiterung Rehagen**

Ein Mitglied der Fraktion SPD stellt fest, dass die Ursache für die Mehrkosten bei den einzelnen Vergaben für die Kita-Erweiterung in Rehagen wahrscheinlich die gestiegenen Preise am Markt seien und möchte diesbezüglich wissen, ob sich die Kosten evtl. über alle vier Gewerke bzw. Vergaben finanziell etwas ausgleichen.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass sich die Gesamtkosten für alle Gewerke inkl. der ausstehenden Gewerke auf etwa 1,07 Mio. Euro belaufen. Ursprünglich waren Kosten in Höhe von 870 Tsd. Euro eingeplant. Demnach sind die Kosten für das Bauvorhaben insgesamt um 200 Tsd. Euro gestiegen. Mit der Fertigstellung der Kita sei frühestens zu Beginn des nächsten Jahres zu rechnen, da einzelne Gewerke, wie z.B. der Trockenbau bei der Ausführung sehr unzuverlässig sind und die Bauzeit dadurch unnötig in die Länge gezogen werde. Teilweise seien einige Gewerke von der Fertigstellung vorangehender Gewerke abhängig. Leider könne man rechtlich nicht dagegen vorgehen, da man entsprechende Mahnfristen einhalten müsse.

**Beschluss-Nr.: 112/23/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten für die Maßnahme Neubau Kita-Erweiterung Rehagen an die Firma

Tischlerei und Drechslerei Richter  
Am Mühlberg 5  
03238 Finsterwalde

Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

angenommen

**Zu 10. BSV 79/23/2022 - Beschluss der Vergabe der Lieferung von Kommunaltechnik für den Bauhof der Gemeinde Am Mellensee, Hochgrasmäher**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt aufgrund der Begründung zu dieser Beschlussvorlage nach, wieviel Steinschlag-Schäden denn in der Vergangenheit angemeldet wurden, da dies nicht daraus hervorgeht.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass er keine genaue Kenntnis davon habe, da die Schadensabwicklung über das Hauptamt laufe. Die Vermeidung von Steinschlägen sei auch nicht der Hauptgrund für diese Beschaffung.

**Beschluss-Nr.: 113/23/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Lieferung eines Hochgrasmähers für den Bauhof der Gemeinde Am Mellensee an die Firma

Bartling Landtechnik GmbH  
Am Gewerbepark 2  
14913 Hohenseefeld

Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

angenommen

**Zu 11. Antrag auf BSV - Solaranlagen in der Gemeinde Am Mellensee (DIE LINKE)**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass sie mit der Stellungnahme der Verwaltung, welche zur letzten Gemeindevertreterversammlung vorgelegt wurde, mitgehen kann. Da es aufgrund fehlender gemeindlicher Richtlinien noch sehr viele Unklarheiten bzgl. der Errichtung von zukünftigen Solaranlagen gebe, möge die Verwaltung den möglichen Investoren keine Zusagen erteilen, bis sich die Gemeindevertretung zu dieser Thematik verständigt habe. Dies müsse nun auch zeitnah geschehen. In diesem Zusammenhang richtet sie die Bitte an die Verwaltung, den Beschlusstext für die Gemeindevertretung anzupassen. Dabei sollen Konversionsflächen ausgenommen werden und man soll nicht bis zur Fertigstellung der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes abwarten müssen, da dies noch zu lange dauern würde.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses verweist darauf, dass sie als Einreicherin der Beschlussvorlage den Beschlusstext selbstständig anpassen könne.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass sich der Prozess der Überarbeitung des FNP der Gemeinde Am Mellensee über mehrere Jahre ziehen werde. Er schlage deshalb vor, den Termin bis zur „Auslage des Vorentwurfes des FNP“ zu wählen. Bei der Erarbeitung des Vorentwurfes werden die einzelnen Ortsbeiräte beteiligt. Dabei fließen alle Anfragen sowie die gesammelten Informationen bzw. Gedanken in den Vorentwurf mit ein. Anschließend werde der fertige Vorentwurf des FNP noch vor Auslegung durch Architekten rechtlich geprüft.

Laut Analyse bzw. Prognose von mehreren Unternehmen gebe es in der Gemeinde nur drei große geeignete Freilandflächen für die Errichtung von PV-Anlagen. Es gebe auch Anfragen für kleinere Flächen. Da es viele Möglichkeiten für die Errichtung von PV-Anlagen gebe, solle man sich vorab innerhalb der Gemeindevertretung Gedanken über alles machen. Schließlich möge das Ortsbild durch den Anblick nicht zerstört werden. Man könne auch PV-Anlagen auf großen Dachflächen von Gebäuden errichten, jedoch liege dies nicht in der eigenen Zuständigkeit.

Die Einreicherin der Beschlussvorlage stellt der Verwaltung kurzfristig eine geänderte Beschlussvorlage für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung zur Verfügung.

## **Zu 12. Informationen und Anfragen**

Ein Mitglied der Fraktion UWG spricht einen Zeitungsartikel der MAZ (Ausgabe von Samstag) in Bezug auf den letzten Bauausschuss an, welcher aufgrund von fehlerhaften Informationen zu Verwirrungen in der Gemeinde führte. Laut Zeitungsaussage lehne der Bauausschuss angeblich Bauanträge in der Gemeinde Am Mellensee ab. Diese Aussage ist so nicht korrekt, da der Bauausschuss dafür nicht zuständig ist, sondern die Untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming. Als Bauausschuss bzw. der Verwaltung könne man nur Stellungnahmen zu geplanten Bauvorhaben abgeben. Der Bauausschuss habe sich in der vergangenen Sitzung nur dafür ausgesprochen, keine neuen B-Pläne in der Gemeinde aufgrund fehlender Infrastruktur (z.B. Kitas) zuzulassen. Die betrifft jedoch nicht generell alle Bauvorhaben. Man ist sich einig darüber, dass eine Klarstellung über diesen Sachverhalt veröffentlicht werden müsse. Die Vorsitzende des Bauausschusses möge in diesem Zusammenhang den betreffenden Journalisten, welcher bei der Sitzung anwesend war, kontaktieren.

Ein Mitglied der Fraktion SPD erkundigt sich nach den Außenanlagen für die Feuerwehrrache in Gadsdorf.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass diese Maßnahmen folgen, sobald der im Juni beschlossene Haushalt rechtskräftig ist, da die Investition im neuen Haushalt eingeplant wurde. Aus rechtlichen Gründen sei eine vorherige Ausschreibung nicht möglich.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Strandbad Mellensee mit dem Hintergrund, dass eine alternative Lösung gefunden werden müsse, sofern sich kein geeigneter Pächter für das Strandbad finde.

Da der Verwaltung hierzu keine aktuellen Informationen vorliegen, solle diese Thematik auf die Tagesordnung des nächsten Hauptausschusses im September genommen werden. Man solle sich bis dahin nochmal Gedanken machen. Falls das Strandbad im kommenden Jahr in Eigenregie geführt werden solle, müssen im Haushalt die entsprechenden Mittel eingeplant werden. Bisher gebe zwar einige Anfragen, aber bisher ist noch nichts Konkretes daraus geworden.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE spricht die energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude an und möchte wissen, bis wann diesbezüglich die Zuarbeit für das kommende Haushaltsjahr 2023 erfolgen müsse. Als koordinierender Ausschuss sei man neben dem Bauausschuss ebenfalls dafür zuständig.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass die Brandschutzsanierung in den beiden Schulen, für die bereits Fördermittel beantragt wurden, oberste Priorität habe, da Pflichtaufgaben vor den freiwilligen Aufgaben stehen. Dadurch gebe es wenig Spielraum für weitere Maßnahmen. Des Weiteren sei eine Prioritätenliste für bauliche Maßnahmen vorhanden, welche nach und nach abgearbeitet wird. Durch die laufenden Projekte gebe es allerdings einen Rückstau an Aufgaben, da u.a. zurzeit nur ein Mitarbeiter im Hochbau beschäftigt wird. Aus diesem Grund wurde eine weitere Stelle für die Bauverwaltung ausgeschrieben.

Weiterhin spricht der Teamleiter der Bauverwaltung die geplante Spielplatzerweiterung mit Outdoor-Fitnessanlagen am Standort des Pestalozzi-Fröbel-Hauses im OT Mellensee an. Hierfür wurden vor etwa einem Jahr Fördermittel beantragt. Es handle sich hierbei jedoch um die einzige mögliche Fläche zur Errichtung einer neuen Feuerwache für die Freiwillige Feuerwehr Mellensee. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, auf die Fördermittel für die Spielplatzerweiterung zu Gunsten der Feuerwehr zu verzichten und die bereitgestellten finanziellen Mittel für ein anderes Projekt einzusetzen. Aufgrund der aktuell gestiegenen Kosten sei ein Abriss des alten Pestalozzi-Fröbel-Hauses zu den ursprünglich geplanten Kosten in Höhe von 60 Tsd. Euro eh nicht mehr umsetzbar. Der Bauausschuss habe diese Pläne bereits befürwortet. Um die Fördermittel für die Spielplatzerweiterung mit Outdoor-Fitnessanlagen nicht zu verlieren, soll nun ein anderer Standort dafür gefunden werden. Mögliche Alternativen sind die Strandbäder Mellensee oder Sperenberg. Die Entscheidung dazu solle durch die Gemeinde-

vertretung in der kommenden Sitzung im Juli getroffen werden. Anschließend erfolge eine entsprechende Rückmeldung an den Fördermittelgeber LAG durch die Bauverwaltung. Eine Splitting der Spielplatzerweiterung zugunsten beider Standortalternativen sei nicht sinnvoll.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme.

Am Mellensee, 14.07.2022



M. Tscherwinka  
Vors. d. Hauptausschusses